

## Nichtoffener Ideen- und Realisierungswettbewerb „Zwölf-Apostel-Platz“ in Hochzoll Süd

Auszug aus der Niederschrift der Preisrichtersitzung vom 22.11.2012

### Beurteilung des Siegerentwurfs durch das Preisgericht:

„Überzeugend werden durch die gewählte Lage der Supermarkterweiterung klare städtebauliche Bezüge und Verknüpfungen sowohl zur Münchner als auch zur Mittenwalder Straße geschaffen. Der Vorschlag, den südlichen Baukörper nach Westen hin zu verlängern, unterstützt diese Idee. Die überpflasterte Straßenquerung zum öffentlichen Parkplatz wirkt gelungen. Die gesamte Ost-West-Achse mit Blickbezug zum Kirchturm gewinnt gemessen am Bestand, wenn gleichen es wünschenswert wäre, diese Fuge großzügiger zu gestalten. Die im Norden und Westen umlaufend angeordnete Parkierung wird kontrovers diskutiert. Der neue Fassadenvorschlag verleiht dem Ladenzentrum von außen betrachtend ein angemessenes Erscheinungsbild. Als angenehm wird die breite Einführung in den Nord-Süd-Grünzug von der Münchner Straße aus durch die Rücknahme des nördlichen Baukörpers gewertet. Gleiches gilt für die Entfernung der Gehölze auf Höhe des Kirchplatzes sowie der Vorschlag, die vorhandenen Bäume aufzuasten.

Die grundsätzliche Haltung, die vorgegebenen räumlichen Platzsequenzen über topographische Elemente zu differenzieren wird gut geheißen, wenn gleichen die gestalterische Ausformulierung des theatralischen symmetrisch aufgebauten Treppenaufgangs nicht überzeugt.

Positiv bewertet werden die Platanenreihen. Sie zonieren den Platz geradezu ideal in Durchgangsräume, Aufenthaltszonen, Ruheräume und verleihen dem 12-Apostel-Platz eine eigenständige Ausstrahlung und Anmutung. Die zu erwartende Aufenthaltsqualität wird hoch sein. Hierzu trägt auch das vorgeschlagene Wasserspiel bei. Es ist vorstellbar, dass sich an diesem Ort ein lebendiges Miteinander von Jung und Alt einstellen wird.

Der Belagswechsel zwischen oberem und unterem Platz überzeugt. Allerdings wäre es wünschenswert, wenn die Verlegeart des vorhandenen Pflasters vor der Kirche aufgenommen würde. Nicht wirklich überzeugt der Vorschlag für den Kirchplatz. Die Doppelbaumreihe reagiert nicht sensibel genug auf die Platzränder. Über das gesamte Beleuchtungskonzept sollte nochmals nachgedacht werden.

Sowohl die fußläufigen als auch die Fahrbahnanbindungen funktionieren durchgängig gut. Sie sind logisch miteinander verknüpft und wirken selbstverständlich. Die Barrierefreiheit ist nachgewiesen. Die Aufstellung der Marktstände wird kontrovers diskutiert.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass der Konzeptvorschlag mit angemessenen Mitteln arbeitet, die Qualitäten des Ortes herausarbeitet und eine eigene Identität mit hohem Wiedererkennungswert produziert. Im Hinblick auf Herstellungs- und Unterhaltungskosten liegt der Entwurfsansatz im Rahmen. Die vorgeschlagenen Materialien sind als nachhaltig einzustufen.“



Lageplan



Perspektive